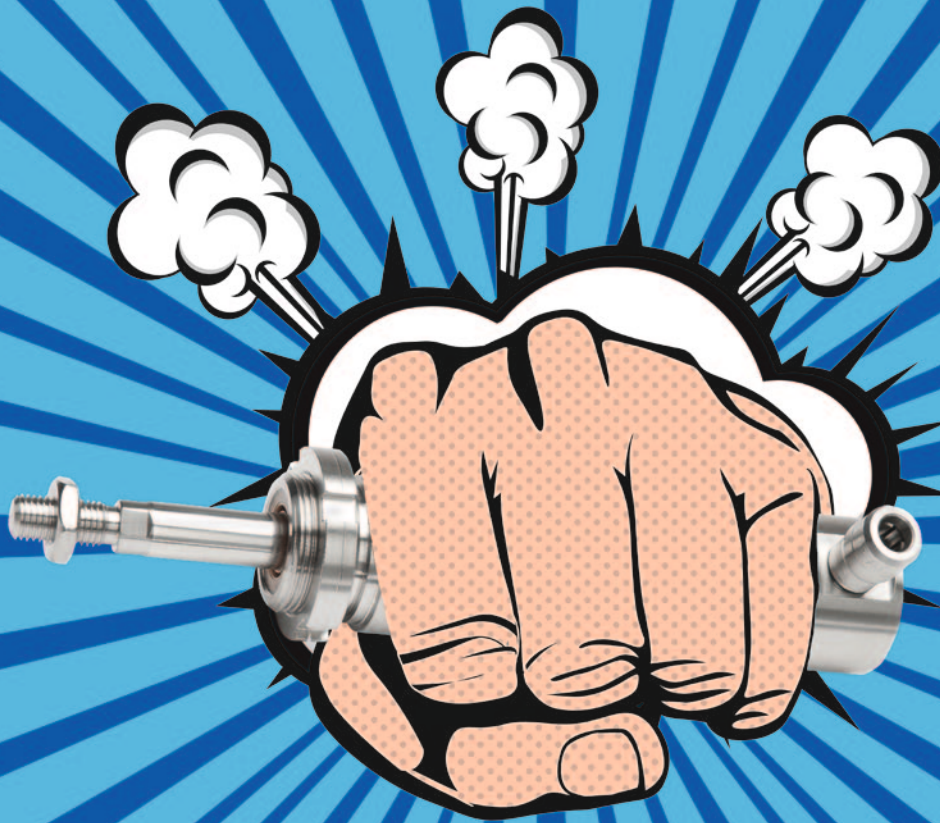


move

Das rogatti-Magazin



we can



Weiter in Bewegung

Im Sommer 2016 war es ein Vorhaben, ein guter Plan. Seit Ende März 2017 hat das Erweiterungskonzept der rogattis nicht nur Fahrt auf-, sondern auch Form angenommen.

Die neue Produktionshalle ist fertig. Und mit ihr gut 400 m² Zukunft. Schließlich sind die Baumaßnahmen der Rogattis genau dorthin gerichtet. Konkurrenzfähig bleiben, der Globalisierung standhalten, den Standort stärken. Und weil hier grundsätzlich alles in Bewegung ist, wurde und wird im laufenden Betrieb gebaut.

Die Bereiche Montage, Kleinteilelager, Versand und Wareneingang sind darum auch vorübergehend in die neue Halle eingezogen, schließlich soll es nahtlos mit Abschnitt 2 weitergehen. Hier heißt es Abschied nehmen von der alten Montagehalle aus dem Jahr 1968 – und Raum schaffen für einen zeitgemäßen Neubau. In 12 bis 14 Monaten kann dann die Montage ihr nagelneues Domizil beziehen, ehe in Bauabschnitt 3 das alte Bürogebäude abgerissen und ein neues gebaut wird. Und am Ende? Kommt jeder Bereich wieder dort an, wo er hingehört. Nur eben viel besser.



Neues Bewegungstalent von Mazak

Da sage nochmal einer, Maschinen wären unbeweglich und langweilig. Den Gegenbeweis hat Mazak mit seiner Serie QUICK TURN NEXUS II schon lange angetreten. Schließlich tanzen hier modernste Technik, Produktivität und Zuverlässigkeit in Perfektion aus der Maschinenreihe. Mit seinem aktuellen Coup, der QUICK TURN NEXUS 100 II MY UNIVERSAL 3002, zeigt der Hersteller einmal mehr, was aus einer Maschine so alles rauszuholen ist: einfache Bedienung durch ergonomische Konstruktion, leichte Programmierbarkeit dank MAZATROL Matrix Nexus Dialogsteuerung, unterschiedlichste Anwendungsmöglichkeiten über eine C-/Y-Achse.

„Alles Gute, was geschieht, setzt das nächste in Bewegung.“
Johann Wolfgang von Goethe

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

als wir Ihnen im letzten Jahr von unserem Erweiterungskonzept berichtet haben, war unser geplanter Umbau im wahrsten Sinne Zukunftsmusik. Unsere frisch fertiggestellte Produktionshalle samt neuen Parkplätzen hat daraus eine Gegenwartsmelodie gemacht, die wir auch in den kommenden Monaten weiterspielen werden. Wir freuen uns auf die nächsten Bauabschnitte und darauf, dass wir uns verändern und gesund wachsen – und uns damit nicht zuletzt auch verstärkt um den Bereich Ausbildung kümmern können.



Die Menschen in unserem Unternehmen spielen insgesamt für uns eine große Rolle. Ihnen ist die Qualität zu verdanken, die wir in unseren „heiligen Hallen“ schaffen. Wir freuen uns, dass wir so tolle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben und gemeinsam mit ihnen Dinge produzieren können, die buchstäblich bewegend sind. Wie diese Dinge aussehen und was sie so alles können, das und vieles mehr erfahren Sie in dieser aktuellen Ausgabe unseres hauseigenen Magazins.

Viel Freude beim Lesen!

Herzlichst
Ihre

Anja Rogatti



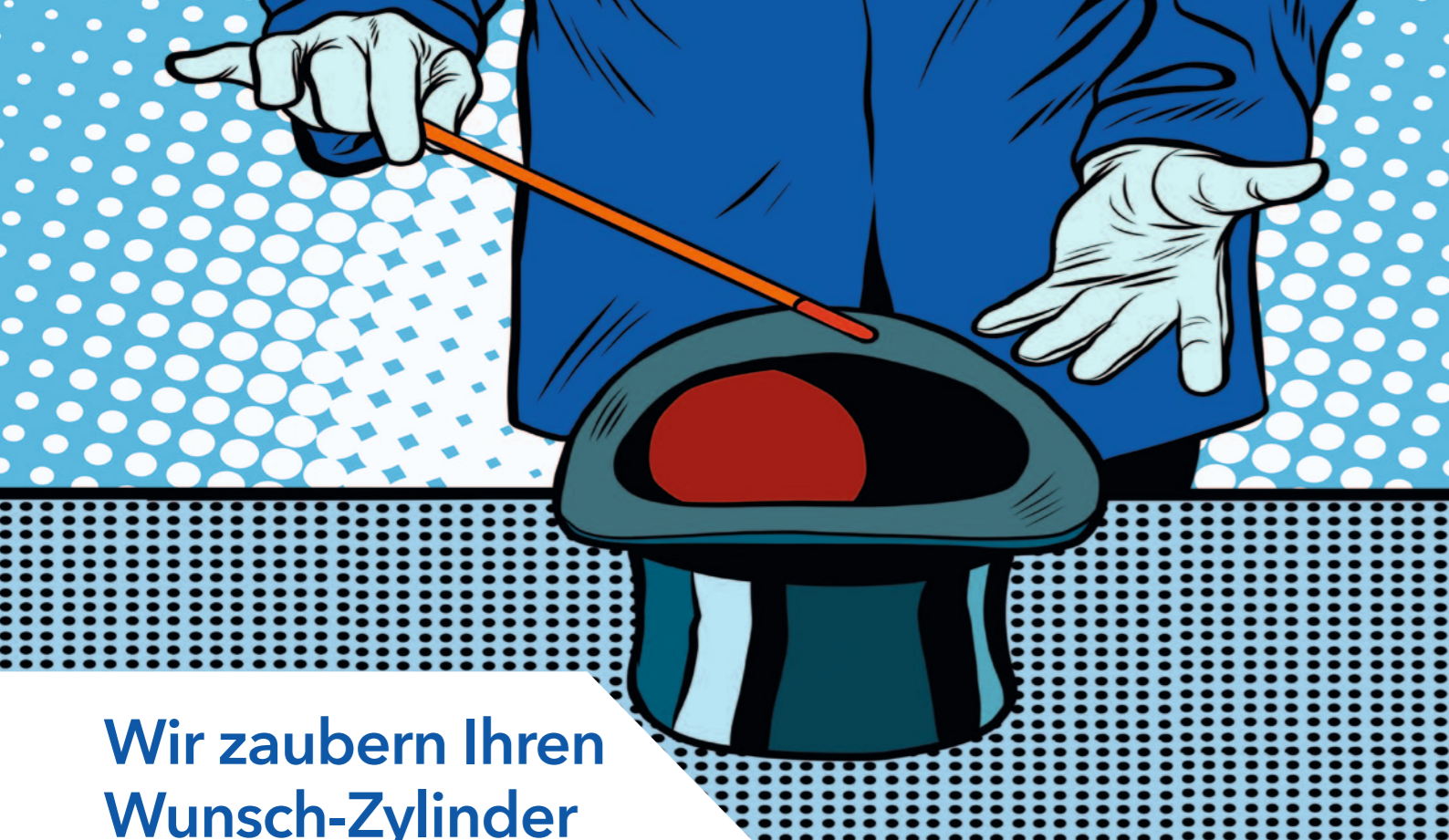
Anja Rogatti

Ralf
Ottenbacher

Uschi
Rogatti-Ehleiter

Inhalt

- 02-03 Weiter in Bewegung**
 - Neues Bewegungstalent von Mazak
- 04-05 Wir zaubern Ihren Wunsch-Zylinder aus dem Hut!**
 - Simsalabim – ein Zylinder als Verpackungskünstler
 - Ein Kunststoffzylinder für alle Fälle
 - Ein Bandschneider für Pfaff Industrial
- 06-07 Gut, gescheit oder genial?**
 - Schlauchschneider – für mehr Schneid beim Schneiden
 - Teleskopzylinder – groß auf kleinem Raum
 - Edelstahlzylinder – damit mehr geht
 - Verriegelungszylinder – die Bodyguards der Fertigung
- 08 On the way to success**
 - Interview mit Michael Spingler
 - Impressum

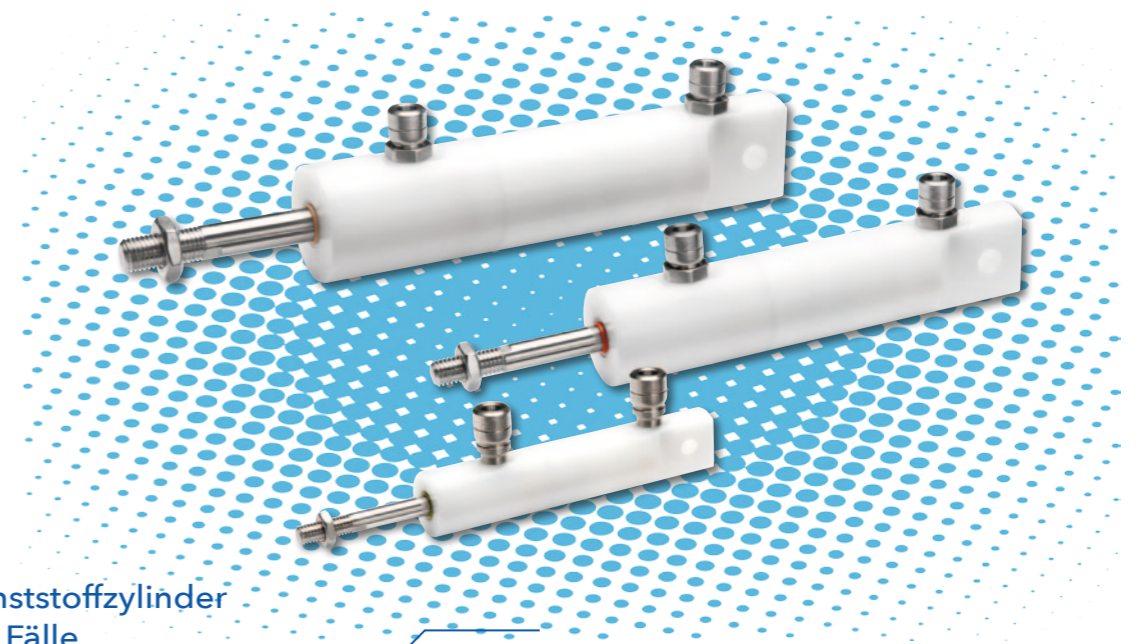
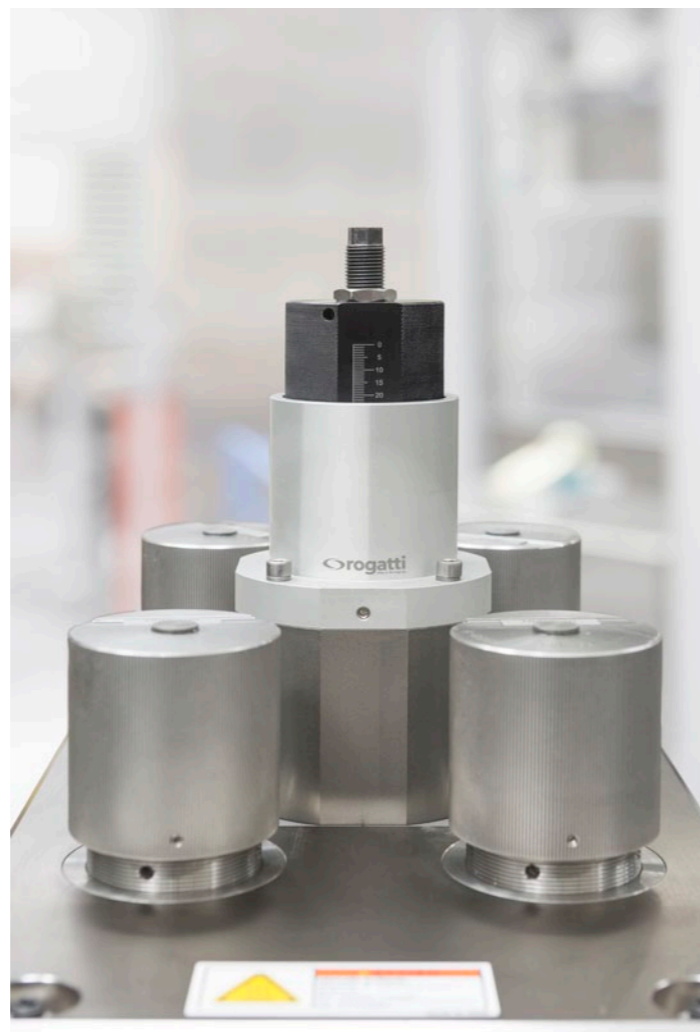


Wir zaubern Ihren Wunsch-Zylinder aus dem Hut!

Wenn bei rogatti gewerkelt und gewirkt wird, steht am Ende ein Ding mit Sinn. Maßgeschneidert, passgenau, bedarfsgerecht. Manche nennen das Erfolgsrezept. Wir nennen es Leidenschaft.

Simsalabim - ein Zylinder als Verpackungskünstler

Natürlich könnte man an dieser Stelle sagen, „auf den Inhalt kommt es an“, und damit zugleich auf die Verpackung pfeifen. Wir aber sagen, gerade weil es auf den Inhalt ankommt, ist die Verpackung so wichtig. Zumindest wenn es um das Verpacken von Pharmazeutika geht. Da braucht es sichere Lösungen. Lösungen, die bis ins Detail durchdacht sind. So entwickelte rogatti einen Zylinder inklusive Anschluss zur Drucküberwachung. Dabei ist der doppelt wirkende, für sehr hohe Querkräfte geeignete Zylinder durchaus flexibel, schließlich lässt sich sein Hub mittels Einstellhülse und gelasertem Maßstab von 0 bis 42 mm variieren. Der Kolben selbst misst einen Durchmesser von 80 mm, die durchgehende, gegen externen Überdruck abgedichtete Kolbenstange 30 mm. Das Zylindergehäuse besteht aus Aluminium und ist harteloxiert, die trockenlaufgeeigneten Dichtungen und Führungselemente sind FDA-konform und aus PTFE gefertigt. Und das alles, weil es eben auch und gerade auf die Verpackung ankommt.



Ein Kunststoffzylinder für alle Fälle

Irgendwo steht geschrieben, dass der Mensch seine Erwartungen nicht zu hoch schrauben sollte, um sich Enttäuschungen zu ersparen. Wir sagen: Schrauben Sie Ihre Erwartungen doch einfach ein bisschen höher, dann gehen die Fachleute bei rogatti noch motivierter ans Werk. Und liefern Ihnen mal eben einen Kunststoffzylinder, der sich gewaschen hat: Er bietet Prozess- und Produktsicherheit in aggressiven Umgebungen, ist korrosionsbeständig und stellt eine kostengünstige Alternative zum Edelstahl dar. Noch dazu ist das doppelt wirkende Leichtgewicht geradezu ideal für dynamische Anwendungen. Und weil sich rogatti mit den hohen Anforderungen im Bereich der Lebensmittelherstellung bestens

auskennt, gibt's die intelligente Formgebung im „Clean Design“ samt reinigungsfreundlicher Oberfläche obendrauf.

Was Sie sonst noch erwarten dürfen? Da wäre etwa die Kolbenstange aus Edelstahl, das FDA-konforme Zylindergehäuse aus POM und der Dicht-Abstreifring aus PU, PE oder Viton. Dazu ein Kolbendurchmesser von 12, 16, 20, 25 mm sowie eine beliebige Hublänge bis 100 mm. Und wahlweise ein elastischer Puffer als Endlagendämpfung oder eine fest eingestellte Luftdämpfung. Der Temperaturbereich von -20 °C bis +40 °C macht die Sache rund.

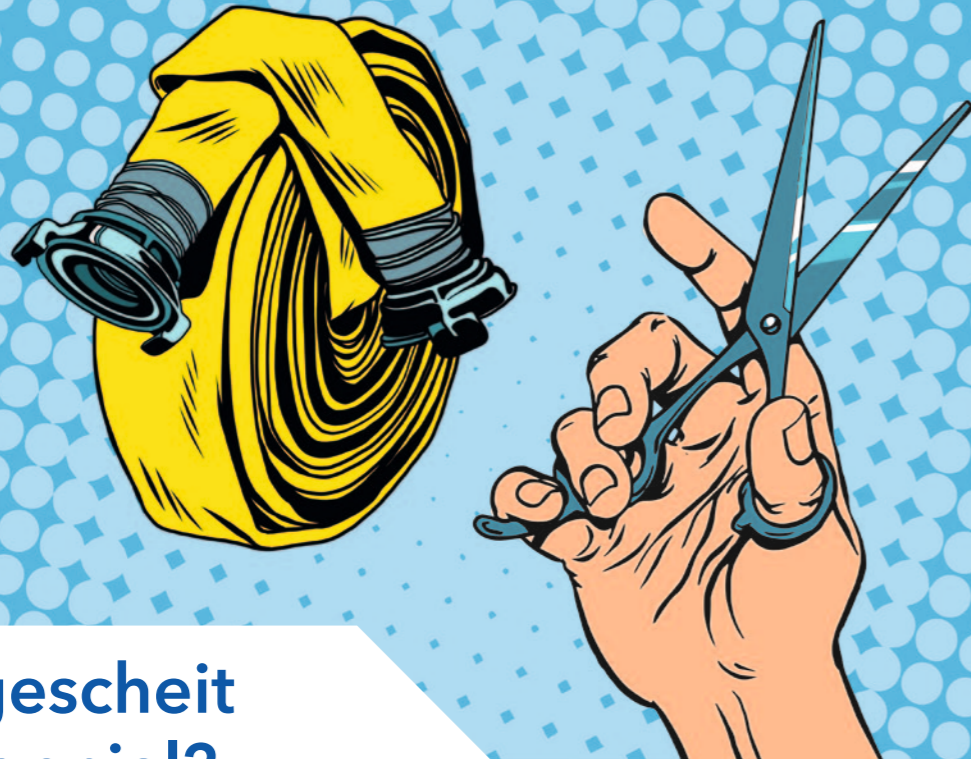
Ein Bandschneider für Pfaff Industrial

Die Pfaff Industriesysteme und Maschinen GmbH ist eine echte Traditionsmarke in Sachen Automatisierungstechnik in näh- und schweißtechnischen Prozessen. Und wie kommt da rogatti ins Spiel? Ganz einfach - rogatti liefert dem Unternehmen die zentrale Baugruppe für eine Heißluft-Schweißmaschine zur kontinuierlichen Nahtabdichtung. Genauer gesagt: den Bandschneider mit integriertem Messer. Und der schneidet nicht nur, er sorgt auch für die richtige Führung. Ganz gleich, ob die Nähte von Zelten und Markisen mit einem Band abgedichtet werden müssen oder die von Schuhen, Outdoor-, Militär- und Behördenbekleidung und Chemikalien-Schutzanzügen. Und natürlich kommt der schnittige Kollege auch im Automotive-Bereich zum Einsatz - wie beispielsweise bei der Nahtverschweißung von Cabrio-Verdecken, Autositzen und Armlehnen.

Da mit diesem individuell gefertigten Bandschneider bereits ab Bandbeginn verschweißt wird, entfällt das Nachschneiden des Nahtbandes. So lässt sich jede Menge Band einsparen.

Und sonst? Der Bandabschneider, den es aktuell übrigens in fünf Ausbaustufen gibt, wird über einen Elektromotor angetrieben. Er ist fein regelbar und optimal einstellbar. Dabei reicht die Nahtbandbreite von 13 bis 30 mm. Sagen wir doch einfach: Das Ding macht Sinn.





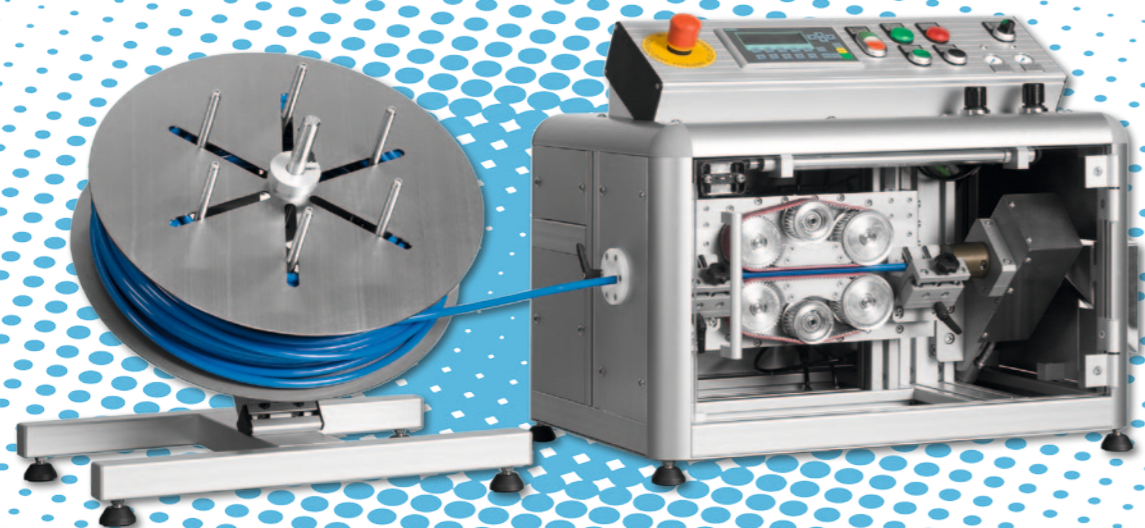
Gut, gescheit oder genial?

Sie müssen sich nicht festlegen, wenn Sie Produkte von rogatti beschreiben wollen. Höchstens darauf, dass Sie sich davon begeistern lassen.

Schlauchschneider - für mehr Schneid beim Schneiden

Im Normalfall bestimmt die Kundennachfrage das Angebot. Bei rogatti geht das hin und wieder andersherum. Nämlich genau dann, wenn in Eigenregie ein geniales Produkt entwickelt wird, bei dem man schon kurze Zeit später nicht mehr weiß, wie es eigentlich ohne ging. Im Falle des hochbegabten Schlauchschneiders ist das auf jeden Fall so. Da hat man sich intern einfach mal Gedanken gemacht und eine gute Portion Sachkenntnis in den Ring geworfen. Schließlich weiß man hier aus der Praxis, dass die Arbeitssysteme zum Ablängen von Schläuchen in Handarbeit in vielen Unternehmen viel zu viel Zeit und Geld in Anspruch nehmen.

Vor diesem Hintergrund war die Entwicklung einer automatisierten Lösung beinahe Ehrensache. So gelangte der Schlauchschneider schnell zur Serienreife - als leistungsfähiges Herzstück einer beliebig erweiterbaren Produktpalette mit individuellen Formateinsätzen und Peripheriegeräten. Ein paar Zahlen dazu? Gerne! Mit dem Schlauchschneider-Tischgerät der jüngsten Generation lassen sich bei frei einstellbarer Schlauchlänge und Stückzahl Schläuche im Durchmesser von 4 bis 20 mm bearbeiten - mit einer Schneidleistung von bis zu 1.000 m pro Stunde. Der Programmspeicher lässt bis zu 20 Schlauchlängen zu und auch die Magazinerkennung oder die Eingabe von Stücklisten ist buchstäblich eingebaut. Dabei arbeitet das Gerät mit einem Betriebsdruck von 6 bar und einer Spannung von 230 V AC. Das alles mindestens so ökonomisch wie bedienerfreundlich. Fazit: Einfach gut, dass es ihn endlich gibt.



Teleskopzylinder - groß auf kleinem Raum

Manchmal kommt es einfach auf die Größe an. Vor allem, wenn sie nicht vorhanden ist. Wie praktisch ist es da, wenn mit vielseitigen und variablen Komponenten gearbeitet werden kann. rogatti-Teleskopzylinder mischen ganz vorne mit, wenn es darum geht, auch auf engstem Bauraum richtig groß rauszukommen und dabei jederzeit freien Arbeitsraum zu wahren.

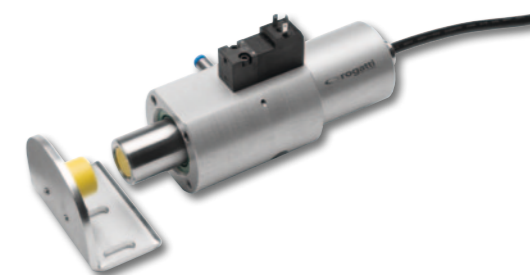
Mit der Baureihe 81 geht ein Optimum an Vielseitigkeit bei vergleichsweise niedrigen Kosten ans Werk. Doch das ist natürlich längst nicht alles. Da wären etwa die doppelt wirkenden, pneumatischen Antriebe in 2-stufiger Ausführung. Oder die zahlreichen Kolbendurchmesser-Varianten. Die frei wählbare Hublänge bis 1000 mm. Oder die zusätzliche Flexibilität dank unterschiedlicher Montagemöglichkeiten. Nicht zu vergessen die Sonderausführungen für ganz spezifische Anforderungen oder auch eine Ausführung mit Positionsabfrage. Und natürlich die kurzen Lieferzeiten. Das alles hat tatsächlich Größe, oder?



Edelstahlzylinder - damit mehr geht

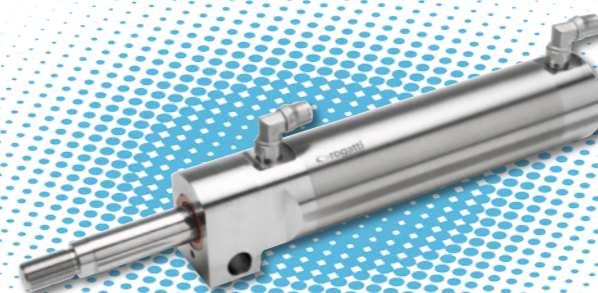
Darf's ein bisschen mehr sein? Wer diese Frage einzig mit einem Einkauf beim Fleischer in Verbindung bringt, hat sich noch nicht bei rogatti umgeschaut. Hier gibt es nämlich unzählige Dinge, die einfach mehr bieten. Allem voran die Edelstahlbaureihe R3, die schlichtweg für ein Mehr an besonderen Anforderungen geschaffen ist - wie etwa in der chemischen Industrie oder in der Lebensmittel- und Pharmaindustrie. Schließlich kommt es hier während eines Prozesses zu extremen physikalischen und chemischen Einwirkungen, die allen beteiligten Komponenten Höchstleistungen abverlangen. Vor allem in puncto Hygiene. So kommen rogatti-Edelstahlzylinder im „Clean Design“ daher, sind reinigungsfreundlich, langlebig und korrosionsresistent. Apropos: Sämtliche Edelstahlsysteme sind in praxisgerechten Korrosionsbeständigkeitsstufen zu haben, die aus verschiedenen lebensmittelkonformen Edelstahlwerkstoffen wie 1.4301, 1.4307, 1.4404 oder 1.4571 gefertigt sind. Und weil bei rogatti nur kluge Köpfe arbeiten, geht für Sie mit der besten technischen auch eine wirtschaftlich ideale Lösung einher.

Übrigens: rogatti-Edelstahlzylinder sind mit Durchmessern von 16, 20, 25, 32, 40, 50, 63, 80, 100 und 125 mm erhältlich und mit Hublängen bis 500 mm und länger realisierbar. Darf es noch etwas mehr sein? Dann freuen Sie sich auch über die passenden Gelenklager, Gelenkköpfe, Gabelköpfe und Co. in bewährter rogatti-Qualität.



Verriegelungszyylinder mit Zuhaltung

Wir sagen, es geht nicht ohne. Und genau das werden Sie auch sagen, wenn Sie zum ersten Mal einem rogatti-Verriegelungszyylinder mit integriertem Sicherheitssensor begegnet sind. Der wird nämlich für die Menschen, die bei Ihnen in der Fertigung arbeiten, mal eben zum intelligenten Bodyguard. Ohne sein „Go“ geht im Fertigungsprozess nämlich gar nichts, noch dazu sorgt er dafür, dass sich Maschinentüren nicht während des Prozesses öffnen. Machen Sie sich den rogatti-Verriegelungszyylinder doch einfach zu eigen - er ist variabel in Kolbendurchmesser und Hublänge, verfügt über einen Transponder-Sicherheitsschalter mit hohem Manipulationsschutz. Mit diesem „Verriegelungszyylinder mit Zuhaltung“ kann die EU-Richtlinie 2006/42/EG (Maschinenrichtlinie) erfüllt werden und es kann ein Performance-Level bis nach DIN EN ISO 13849-1 realisiert werden.





On the way to success

Michael Spingler ist Montageleiter bei rogatti - und damit ganz nah dran am Geschehen. Im Interview verrät er, wie er Qualität bei rogatti erlebt.

„Unser Herz schlägt für Qualität.“

Redaktion MOVE:

Was zeichnet rogatti-Qualität aus?

Michael Spingler:

Dass jede einzelne Komponente höchsten Ansprüchen genügt. Das fängt bei den Rohstoffen an, geht über maßhaltige Fertigungsteile bis hin zu hervorragenden Partnern und Mitarbeitern.

Sonderanfertigungen sind das Herzstück bei rogatti - woher nehmen Sie das Know-how?

Bei uns gehen die Erfahrungen langjähriger Mitarbeiter mit dem Wissen und dem Elan der jüngeren Generation Hand in Hand. Und natürlich schlägt unser aller Herz für Qualität - bis ins Detail.

Inwieweit ist die Montage in Entwicklungsprozesse eingebunden?

rogatti lebt vom Informationsaustausch auf allen Ebenen, das heißt, dass bei Neukonstruktionen immer die beteiligten Abteilungen eingebunden sind und wir alles im Team besprechen. Änderungen fließen umgehend in den laufenden Prozess ein.

Wie kurzfristig können Sie auf Kundenwünsche reagieren?

Schnell und flexibel! Ganz gleich, ob es sich um neue Konstruktionen, Kalkulationen oder kurzfristige Aufträge handelt. Wir sind ein leistungsstarkes, engagiertes und hochmotiviertes Team, in dem jeder seine besonderen Fähigkeiten einbringt. Und genau das zahlt sich für den Kunden aus.



Michael Spingler
Montageleiter

rogatti
Alles in Bewegung

rogatti Bewegungstechnik GmbH & Co. KG
Dorfstraße 12 | 71549 Auenwald-Däfern
T + 49 (0) 7191-35430
F + 49 (0) 7191-58727
E-Mail: info@rogatti.de
www.rogatti.de

Geschäftsführer:
Anja Rogatti
Uschi Rogatti-Ehleiter
Ralf Ottenbacher



Reg.-Nr.: Q1 0298070

